

Die Karawane zieht weiter ... Europa lebt im Kreis Steinfurt

Jugendliche auf dem Land sehen für sich häufig keine positiven Zukunftsperspektiven, leiden unter unzureichender gesellschaftlicher Integration und haben wenig Vertrauen in politische Entscheidungsträger. Auch der Bezug zu internationalen oder europäischen Themen ist eher schwach ausgeprägt, das „Kirchturmdenken“ überwiegt. „Diese Situation möchten wir gemeinsam mit Jugendlichen ändern“, erläutert Herr Ludger Vorndieck, Arbeitsgruppenleiter Kinder- und Jugendförderung & Jugendhilfe im Strafverfahren des Kreisjugendamtes Steinfurt. Das Projekt „Die Karawane zieht weiter ... Europa lebt!“, das vom Bundesministerium für Familie und vom Innovationsfonds gefördert wird, wird bis zum 30.9.2019 in den Städten des Kreises in drei Schritten lokal umgesetzt. Im ersten Schritt werden interessierte junge Menschen intensiv zu Europa- und Mobilitätsexperten qualifiziert und befähigt. Die Projektbeauftragte des Jugendamtes, Frau Katharina Ramm, befindet sich gerade in der Akquisephase, und die ersten Qualifizierungsmaßnahmen haben bereits stattgefunden. Im zweiten Schritt nach den Trainings werden die „jugendlichen Experten“ im Rahmen einer kreisweiten Tour „Die Karawane zieht weiter ...“ jugendgerechte Themen in attraktiver Form und mit interessanten Methoden umsetzen. Vor Ort in den verschiedenen Gemeinden des Kreises Steinfurt organisieren sie Aktivitäten und non-formale Bildungsangebote im internationalen Kontext und geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen an andere Jugendliche weiter. Sie motivieren dadurch andere Jugendliche zu gesellschaftlichem Engagement und zum Interesse an Europa. Mögliche Themen und Aktivitäten sind Ökonomie, Sexualität, die Zukunft Europas, eine Fahrradtour mit Politikern zum Thema Mobilität, eine Kochstunde mit Politikern zum Thema Gesundheit oder der Besuch eines Bauernhofes mit Politikern zum Thema Nachhaltigkeit. Im dritten und letzten Schritt fungieren sie zukünftig als Schnittstelle zwischen Jugendlichen und politischen Entscheidungsträgern und bringen die Interessen junger Menschen bei der Entwicklung und Umsetzung von (internationalen) Programmen ein. Dies ermöglicht den relevanten Akteuren in den Kommunen sowie öffentlichen Institutionen, gemeinsam mit den jungen Frauen und Männern bedarfsgerechtere Angebote für Jugendliche zu entwickeln. Zum Projektabschluss wird im Frühherbst 2019 ein multilateraler Jugendgipfel mit allen Partnerstädten und Projektpartnern zentral im Kreis Steinfurt stattfinden. „Jeder, der für internationale Projekte brennt und auf neue Herausforderungen steht, ist bei uns herzlich willkommen“, betont Katharina Ramm. Voraussetzung ist, zwischen 16 und 25 Jahren alt (m/w) zu sein sowie starkes Interesse für seine Stadt und das lokale Geschehen zu zeigen. Weitere Informationen sowie alle Termine ab sofort unter www.europalebt.com. ***Ein Informationsabend findet am 2. November 2017 zwischen 16:30 und 17:30 im Kreisjugendamt Tecklenburg statt.***

Pressekontakt:

Ludger Vorndieck

Kreisjugendamt Steinfurt

Landrat-Schultz-Str. 1, 49545 Tecklenburg

Tel. 05482-703 341 | ludger.vorndieck@kreis-steinfurt.de

Teaser Facebook

Kreis Steinfurt 2017–2019

EUROPA
Die Karawane
zieht weiter ... **LEBT!**

Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren werden derzeit mit dieser Werbekampagne in sozialen Medien sowie direkt in den Städten des Kreises Steinfurt aktiv geworben.